

A AUSSIGER
BEITRÄGE B

GERMANISTISCHE SCHRIFTENREIHE
AUS FORSCHUNG UND LEHRE

15

2021

15. JAHRGANG

*Phraseologie im digitalen Zeitalter – Neue Fragestellungen,
Methoden und Analysen*

Hrsg. von

Hana Bergerová, Heinz-Helmut Lüger und Georg Schuppener



ACTA UNIVERSITATIS PURKYNIANAE
FACULTATIS PHILOSOPHICAE STUDIA GERMANICA

AUSSIGER BEITRÄGE

Germanistische Schriftenreihe aus Forschung und Lehre

Redaktionsrat:

Hana Bergerová (Ústí n. L.), Renata Cornejo (Ústí n. L.), Věra Janíková (Brno), Heinz-Helmut Lüger (Bad Bergzabern), Mario Saalbach (Vitoria-Gasteiz), Georg Schuppener (Leipzig/Ústí n. L.), Petra Szatmári (Budapest), Sandra Vlasta (Mainz), Karin Wozonig (Wien)

E-Mail-Kontakt: ABRedaktion@ujep.cz

Für alle inhaltlichen Aussagen der Beiträge zeichnen die Autor/inn/en verantwortlich.

Hinweise zur Gestaltung der Manuskripte unter: <http://ff.ujep.cz/ab>

Die Zeitschrift erscheint einmal jährlich und ist bis auf die letzte Nummer bei GiNDok (www.germanistik-im-netz.de/gindok) elektronisch abrufbar.

Anschrift der Redaktion: Aussiger Beiträge
Katedra germanistiky FF UJEP
Pasteurova 13, CZ-40096 Ústí nad Labem

Bestellung in Tschechien: Knihkupectví UJEP
Pasteurova 1, CZ-40096 Ústí nad Labem
knihkupectvi@ujep.cz

Bestellung im Ausland: PRAESENS VERLAG
Wehlistraße 154/12, A-1020 Wien
bestellung@praesens.at

Design: LR Consulting, spol. s r. o.
J. V. Sládka 1113/3, CZ-41501 Teplice
www.LRDesign.cz

Technische Redaktion: martin.tresnak@gmail.com

Auflage: 200

Gedruckt mit finanzieller Unterstützung aus dem Fonds für institutionelle Forschung für das Jahr 2021 der Philosophischen Fakultät der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem.

© Univerzita J. E. Purkyně v Ústí nad Labem, Filozofická fakulta
Ústí nad Labem, 2021

© Praesens Verlag Wien, 2021

ISSN 1802-6419

ISBN 978-80-7561-327-1 (UJEP), ISBN 978-3-7069-1155-9 (Praesens Verlag)

MILKA ENČEVA/SAŠA JAZBEC

Phraseme im digitalen Gewand: Analyse der Phrasensammlungen auf *Deutschlernerblog.de* aus phraseologischer und phraseographischer Sicht

In diesem Beitrag wird das Ziel verfolgt, eines der neuen digitalen Kommunikationsmittel, einen Lernerblog, zu untersuchen. Es handelt sich um ein neues, bereits sehr populäres Kommunikationsmittel, das als Ergebnis sich ändernder Kommunikationsbedürfnisse, technologischer Innovationen und variierender medialer Kontexte betrachtet werden kann. Im Fokus unseres Interesses steht *Deutschlernerblog.de*, eine von vielen Benutzern und Benutzerinnen beliebte und oft besuchte Internetplattform, auf der neben zahlreichen anderen Lehrmaterialien vier nach verschiedenen Kriterien zusammengestellte Phrasensammlungen angeboten werden. Letztere werden im Beitrag unter verschiedenen Gesichtspunkten analysiert, um festzustellen, inwieweit dabei die gegenwärtige Forschungslage im Bereich der Phraseologie berücksichtigt wird. Aufgrund der ermittelten Ergebnisse werden Vorschläge für eine aus phraseodidaktischer Sicht effizientere Zusammenstellung der Phrasensammlung und lernerfreundliche Beschreibung der einzelnen Phraseme gemacht.

Schlüsselwörter: Phrasem, Deutschlernerblog.de, Phraseologie, Phraseographie

1 Einführung

In den letzten 30 Jahren hat die Phraseologieforschung in einzelnen Bereichen große Fortschritte gemacht, wie bei der Herausarbeitung des semantischen Mehrwerts der Phraseme, der Beschreibung der pragmatischen Bedingungen für deren Gebrauch, der grammatischen Irregularitäten in deren Struktur u. v. a. m. Leider konnte die Phraseographie als eine der Teildisziplinen der Phraseologie mit dieser intensiven Entwicklung nicht Schritt halten (BERGEROVÁ 2011, ETTINGER 2011, 2019) und dies, obwohl in den letzten zwei Jahrzehnten Computer und Internet genauso wie Online-Lern- und Lehrmaterialien zu unserer alltäglichen Praxis gehören. Damit die Phraseographie von den vielfältigen Möglichkeiten, die die neuen Informationstechnologien anbieten, Gebrauch machen kann, müssen Konzepte zur Gestaltung von Online-Lern- und Lehrmaterialien neu überdacht werden.

In diesem Beitrag wird eines der neuen digitalen Kommunikationsmittel, ein Lernerblog, untersucht, und dadurch werden Anregungen für neue Konzepte gegeben. Der Blog ist ein neues, bereits sehr populäres Kommunikationsmittel, das als Ergebnis sich ändernder Kommunikationsbedürfnisse, technologischer Innovationen und variierender medialer Kontexte betrachtet werden kann. *Deutschlernerblog.de* (URL 1) hat sich für eine solche Untersuchung als besonders geeignet erwiesen, weil es eine bei den Benutzern und Benutzerinnen beliebte und von ihnen oft besuchte Internetplattform ist und weil es auf diesem Blog vier nach verschiedenen Kriterien zusammengestellte Phrasensammlungen gibt.

Nach einem kurzen Überblick über *Deutschlernerblog.de* und der Klärung der Begriffe wird auf die Quellen, Selektion und Anordnung der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* eingegangen. Anschließend wird überprüft, wie viele von den Phrasemen auf *Deutschlernerblog.de* im phraseologischen Optimum von HALLSTEINSDÓTTIR et al. (2006) zu finden sind, das als Vergleichsbasis für die in diesem Beitrag behandelte Phrasensammlung dient, und wie die Phraseme auf die einzelnen nach ihrer Frequenz und Geläufigkeit gebildeten Gruppen im Optimum verteilt sind. Daraufhin werden die Nennformen, die Bedeutungserklärungen und die Beispiele zur Veranschaulichung der Bedeutungen der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* analysiert.

Im Fazit werden einige Schlussfolgerungen gezogen, wie auf Internetplattformen Phrasensammlungen zusammengestellt und Phraseme dargestellt werden könnten, die im Einklang mit der derzeitigen Forschungslage im Bereich der Phraseologie und Phraseographie stehen.

2 Deutschlernerblog.de im Überblick

Deutschlernerblog.de ist der Nachfolger des Blogs *deutsch-lerner.blog.de*, den Andreas Neustein¹ und Dellia Tello López² im Jahr 2008 für Deutschlernende gestartet haben. Wie der Homepage des Blogs zu entnehmen ist, ist es ein Privatblog, der sich aber an Deutschlernende oder -lehrende in

1 Andreas Neustein ist seit 2004 Deutschlehrer an einer EOI auf Teneriffa, Spanien. Dellia Tello López ist Lehrerin für Spanisch als Fremd- und Muttersprache sowie begeisterte Illustratorin und Zeichnerin (vgl. deliatello.com).

2 An dieser Stelle bedanken wir uns bei dem Autor und bei der Autorin für ihre Freundlichkeit und Bereitschaft, unsere Fragen bezüglich der Selektion und Aufarbeitung der Phraseme im Blog per E-Mail zu beantworten und uns die weitere Untersuchung zu ermöglichen und uns dabei zu unterstützen.

aller Welt richtet. Der *Deutschlernerblog.de* erfreut sich großer Beliebtheit, wovon die beachtenswerte Zahl der Nutzer und Nutzerinnen im Jahr 2020 zeugt – 3.804.868 Nutzer und Nutzerinnen aus 25 Ländern in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika (URL 2).

Im Blog werden Texte, Erklärungen mit Beispielen, Übungen, Hörtexte, Videos, Musik, Bilder u. v. a. m. zum selbstständigen Lernen oder zum Einsatz im DaF-Unterricht zur Verfügung gestellt. Über das Fenster *Reihen* kann man Zugang zu bestimmten Lernmaterialien finden. Es geht dabei um Sammlungen (Reihen), die nach verschiedenen Kriterien zusammengestellt wurden, wie z. B. Reihen nach dem Alter der Deutschlernenden, nach Themen, nach Fertigkeiten, nach bestimmten Wortschatzgruppen, nach Fachbereichen (*Deutsch für den Tourismus*) usw. Eine der Reihen heißt *Redewendungen mit Bildern lernen*, die in den folgenden Ausführungen nur als *Redewendungen* bezeichnet wird.

Im Beitrag wird ermittelt, ob die veröffentlichten Phraseme in der Reihe *Redewendungen mit Bildern* zu dem sogenannten phraseologischen Optimum gezählt werden können (vgl. Kap 3.2), sodass die Gebräuchlichkeit und Frequenz der Phraseme im Vordergrund stehen. Es wurde gerade nur diese Reihe herangezogen, weil nur darin Phraseme aus allen Themenbereichen ausgewählt wurden. Untersucht wurden alle 204 Phraseme von *Deutschlernerblog.de* (URL 1) (Stand: 18.01.2021), die in der oben erwähnten Reihe enthalten sind, und mit der Liste der Phraseme in HALLSTEINSDÓTTIR et al. (2006) verglichen.

3 Festlegung der Begriffe

3.1 Der Begriff Phrasem

Im Beitrag geht es um den linguistischen Teilbereich Phraseologie, der unter anderem auch für „seine terminologische Unübersichtlichkeit oder gar Verwirrung“, so STEIN (1995: 45), bekannt ist (vgl. auch DONALIES 2009, BURGER 2015, ETTINGER 2019 und die dort zitierte Literatur). Im Beitrag wird die Bezeichnung *Phrasem* verwendet, weil sie international gebräuchlich ist und sich in eine Reihe verbreiteter linguistischer Termini einordnen lässt: Phonologie – Phonem, Morphologie – Morphem und nach diesem Muster dann auch Phraseologie – Phrasem (DONALIES 2009, BURGER 2015, ETTINGER 2019).

Da auf *Deutschlernerblog.de* nicht explizit erklärt wird, was genau unter Phrasemen (im Blog als *Redewendungen* bezeichnet) zu verstehen ist, wird hier auf eine genauere Klassifizierung der dort angeführten Phraseme verzichtet

(ähnlich wird in HALLSTEINSDÓTTIR et al. (2006: 118) bei der Erstellung eines phraseologischen Optimums anhand Lernerwörterbüchern für Deutsch als Fremdsprache vorgegangen). In einem E-Mail haben wir dem Betreiber von *Deutschlernerblog.de* die Frage gestellt, warum er sich für diese Bezeichnung entschieden hat. Er sei davon ausgegangen, dass es um eine gebräuchliche Bezeichnung gehe und sie diese auch in Anlehnung an die Liste *Deutsche Redewendungen* (URL 3) im Internet übernommen hätte.³

Im Folgenden wird die Bezeichnung Redewendung nicht gebraucht, weil sie sich in der Phraseologieforschung nicht etabliert hat. Die untersuchten phraseologischen Einheiten werden des Weiteren als Phraseme bezeichnet.

3.2 Das phraseologische Optimum

Seit vielen Jahren wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, phraseologische Minima bzw. Optima für den Fremdsprachenunterricht zu erstellen, um die Fremdsprachenkenntnisse im Bereich der Phraseologie zu verbessern und das Lernen von Phrasemen effizienter zu machen (EISMANN 1979, HESSKY 1992, HALLSTEINSDÓTTIR et al. 2006, ETTINGER 2019). Es geht darum, Listen mit hochfrequenten und gebräuchlichen Phrasemen zusammenzustellen und sie im Unterricht und/oder zum Selbstlernen einzusetzen. Zuerst wurde die Bezeichnung phraseologisches Minimum gebraucht, bei der aber nur die Frequenz im Vordergrund steht. Seit HESSKY (1992) wird die Bezeichnung Optimum verwendet, wodurch die Überbetonung der Frequenz vermieden wird.

Wenn man ein phraseologisches Optimum zusammenstellt, reicht es nicht aus, nur die Frequenz der Phraseme zu berücksichtigen. Problematisch sind die Geläufigkeit der aus den Korpora exzerpierten Phraseme, die Erstellung der Suchformen mancher der Phraseme, die Unterscheidung zwischen der freien Lesart von Wortverbindungen und der Bedeutung von Phrasemen und die Berücksichtigung von Phrasemen, die nur auf schriftsprachlichen Korpora beruhen.

Zur Behebung der Defizite der Frequenzuntersuchungen werden in den meisten Fällen Informantenbefragungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung hängen davon ab, wie hoch die Zahl der Befragten ist, ob sie die Sprache native-like beherrschen, wie ihr Alter und Bildungsgrad einzuschätzen sind, wie hoch die Zahl der untersuchten Phraseme in den Befragungen ist u. a. m. (mehr darüber in ŠAJÁNKOVÁ 2005).

³ Das kann bei einem Portal für Deutschlernende wie beim *Redensarten-Index* (URL 4) auch nachvollziehbar sein.

Die Untersuchung von HALLSTEINSDÓTTIR et al. (2006) gilt als „die umfangreichste und zuverlässigste Frequenzuntersuchung zu den deutschen Phrasemen“, so ETTINGER (2019: 97). SCHMALE (2009: 153–155, 174–176) stellt die Repräsentativität und Validität des Optimums von HALLSTEINSDÓTTIR et al. (2006) in Frage und übt Kritik an dieser und anderen Phrasemlisten, die FS-Lerner erwerben sollten. Die Autoren betrachten jedoch die von ihnen erstellte Phrasemliste als Grundlage für weitere Arbeiten (2006: 128) im DaF-Unterricht. Außerdem bemängelt SCHMALE (2009: 150), dass in HALLSTEINSDÓTTIR et al. (2006) unterschiedliche Arten von Phrasemen behandelt werden. In der gegenwärtigen Phraseodidaktik besteht keine Klarheit darüber, ob bei der Zusammenstellung von Phrasemlisten für den Fremdsprachenunterricht eine strikte Unterscheidung zwischen den in der Phraseologieforschung angenommenen Arten von Phrasemen sinnvoll und gewinnbringend ist. Darauf weist auch HALLSTEINSDÓTTIR (2011: 11) hin.

DZIUREWICZ (2021: 38) beruft sich bei der Beschreibung ihrer Untersuchungsmethode zur lexikographischen Behandlung deutscher Idiome auch auf HALLSTEINSDÓTTIR et al. (2006) und bestimmt die zu untersuchenden Einheiten nach ihrer Frequenz und Geläufigkeit (ähnlich auch HOLLÓS 2017). Deshalb wird die Phrasemliste von HALLSTEINSDÓTTIR et al. (2006) in dieser Untersuchung als Vergleichsbasis herangezogen, wenn die Selektion der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* überprüft wird. Der Übersichtlichkeit zuliebe wird im Beitrag weiter die Liste der Phraseme in HALLSTEINSDÓTTIR et al. (2006) als Phrasemliste (2006) bezeichnet.

4 Quellen, Selektion und Anordnung der Phraseme auf Deutschlernerblog.de und in der Phrasemliste (2006)

4.1 Quellen und Selektion der Phraseme auf Deutschlernerblog.de

Nach Angaben des Blogbetreibers von *Deutschlernerblog.de* ist er bemüht, Phraseme auszuwählen, die auch tatsächlich verwendet werden. Sie hätten eine Liste mit Phrasemen angelegt, die auch regelmäßig erweitert werde. Quellen für diese Liste sei hauptsächlich das Internet, z. B. die Liste *Deutsche Redewendungen* (URL 3), auf die im Kapitel 3.2 im Betrag bereits hingewiesen wurde, aber auch viele andere. Außerdem ergänzten sie die Liste mit Phrasemen, die sie selbst verwendeten oder beim Lesen entdeckten. Das einzige Prinzip zur Auswahl sei die Gebräuchlichkeit der Phraseme. Die Liste richte sich an Deutschlernende ab Niveau B2 (meist aber wohl doch erst auf C-Niveau) (vgl. Mailkorrespondenz mit dem Blogbetreiber vom 20.01.2021).

4.2 Quellen und Selektion der Phraseme in der Phrasemliste (2006)

HALLSTEINSDÓTTIR (2005) exzerpiert für eine Frequenzuntersuchung im Rahmen eines Forschungsprojekts alle Phraseme aus den zu diesem Zeitpunkt (2002) bestehenden zwei Lernerwörterbüchern für DaF – *Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache* des de Gruyter Verlags (KEMPCKE 2000) und *Langenscheidt Wörterbuch für Deutsch als Fremdsprache* (GÖTZ et al. 1997) und aus Lernerwörterbüchern und Übungsbüchern zur Phraseologie (genaue Angaben in HALLSTEINSDÓTTIR et al. 2006). Von den ermittelten 6.000 Phrasemen werden Suchformen von 5.000 Phrasemen manuell konstruiert und 2.002 im Korpus von Deutscher Wortschatz (URL 5) auf ihre Vorkommenshäufigkeit überprüft (HALLSTEINSDÓTTIR et al. 2006: 119f.).

ŠAJÁNKOVÁ (2005) erstellt ein Phrasemkorpus für ihre Fragebogenuntersuchung, indem sie Phraseme aus fünf Übungs- und Lernerwörterbüchern und eigenen Hörbelegen (genaue Angaben über die Lernerwörterbücher in ŠAJÁNKOVÁ 2005) miteinander vergleicht und 1.179 am häufigsten vorkommende Phraseme in den Fragebogen aufnimmt. 101 der Befragten füllen den Fragebogen aus und schicken ihn zurück, sodass in der weiteren Untersuchung der Wert der Geläufigkeit der Phraseme auf der Grundlage von 0 bis 101 ausgewertet wird. 1.112 Phraseme kommen sowohl in der Frequenzuntersuchung von HALLSTEINSDÓTTIR (2005) als auch in der Fragebogenuntersuchung von Šajánková (2005) vor (HALLSTEINSDÓTTIR et al. 2006: 121–123). Diese 1.112 Phraseme werden in der Phrasemliste (2006) nach ihrer Geläufigkeit in 3 Gruppen eingeteilt – Phraseme mit hoher, mittlerer und niedriger Geläufigkeit. Jede dieser Gruppen wird dann nach der Frequenz der Phraseme in weitere drei Untergruppen unterteilt. Auf dieser Grundlage werden die Phraseme der Phrasemliste (2006) ausgewertet und nach ihrer Eignung zur Aufnahme in ein phraseologisches Optimum überprüft.

4.3 Anordnung der Phraseme im Deutschlernerblog.de

Die Reihe *Redewendungen mit Bildern* enthält 204 Phraseme (URL 1) (Stand 18.01.2021), die chronologisch nach dem Datum ihrer Veröffentlichung angeordnet sind. Das ist eine für Listen (Verzeichnisse) mit Wörtern oder Phrasemen seltene und eher ungewöhnliche Anordnung. Meistens werden solche Listen alphabetisch wie in einem Wörterbuch angeordnet. Eine solche Zugriffsstruktur weisen auch die meisten semasiologisch angeordneten Printwörterbücher auf. Dennoch weist die alphabetische Anordnung in einem Printwörterbuch einen großen Nachteil auf, weil dabei inhaltliche Zusammenhänge nicht berücksichtigt werden (vgl. ENČEVA 2018: 66f.). Der Benutzer bzw. die Benutzerin greift hingegen auf die Daten auf einem digitalen Datenträger nicht direkt,

sondern durch Suchwerkzeuge zu (WIEGAND et al. 2010: 81). Dank des digitalen Darstellungsmediums kann die Anordnung der Daten variieren. Möglich wäre die bereits bestehende chronologische Anordnung der Phraseme beizubehalten und zusätzlich eine alphabetische oder eine inhaltliche, aber auch eine alphabetische und inhaltliche Anordnung der Phraseme hinzuzufügen. Aus Benutzersicht ist es wichtig, wie die Daten auf der Benutzeroberfläche präsentiert werden können.

4.4 Anordnung der Phraseme in der Phrasemliste (2006)

Die primäre Anordnung der Phraseme in der Phrasemliste (2006) erfolgt nach ihrer Geläufigkeit in drei Gruppen und dann innerhalb dieser Gruppen weiter nach ihrer Frequenz. Insgesamt werden neun Gruppen gebildet, sodass die Phraseme der einzelnen Gruppen differenzierter einem phraseologischen Optimum zugeordnet werden können. Es kann zwischen rezeptiver und produktiver phraseologischer Kompetenz unterschieden werden, je nachdem, welche Werte die Geläufigkeit in Kombination mit den Werten der Frequenz aufweist. Man kann auch bei hohen Werten von Geläufigkeit in Kombination mit hohen Werten der Frequenz von einem offenen Kernbereich des phraseologischen Optimums bzw. bei niedrigen Werten von einer Peripherie des phraseologischen Optimums ausgehen (HALLSTEINSDÓTTIR et al. 2006: 127f.).

Erst innerhalb der einzelnen Gruppen werden die Phraseme alphabetisch nach dem ersten Substantiv geordnet. Auf die Frage, nach welchem Wort des Phrasems die alphabetische Anordnung gemacht werden kann, wird nicht näher eingegangen, weil dies den Rahmen dieses Beitrags sprengen würde.

Im Folgenden werden die Phraseme der Sammlung auf *Deutschlernerblog.de* (URL 1), die auch in der Phrasemliste (2006) vorkommen, darauf überprüft, zu welchen der neuen Gruppen sie gehören. Anschließend wird ihre Verteilung auf die einzelnen Gruppen mit der Verteilung der Phraseme aus der Phrasemliste (2006) auf diese Gruppen verglichen.

5 Vergleich der Phrasemzahl auf Deutschlernerblog.de und in der Phrasemliste (2006)

Von den 204 Phrasemen auf *Deutschlernerblog.de* (URL 1) (Stand 18.01.2021) kommen 141 Phraseme in der Phrasemliste (2006) vor, was 69 % aller Phraseme im Blog ausmacht. Es ist ein hoher Anteil, sodass ein weiterer Vergleich sinnvoll ist. In der Phrasemliste (2006) werden die einzelnen Gruppen mit zwei Buchstaben gekennzeichnet. Der erste Buchstabe steht für die Frequenz, der zweite für die Geläufigkeit. **B** steht für hohe, **C** für mittlere

und **F** für niedrige Geläufigkeit. **A** steht für hohe Frequenz, **C** für mittlere und **E** für niedrige Frequenz. Aus der Kombination von **B**, **D** und **F** je mit **A**, **C** und **E** ergeben sich die einzelnen neun Gruppen. Zum Beispiel weisen die Gruppen **AB**, **CB** und **EB** eine hohe Geläufigkeit auf und jeweils eine hohe Frequenz – **AB**, mittlere Frequenz – **CB** und niedrige Frequenz – **EB**. Wenn die Phraseme aus beiden Listen auf die 9 Gruppen verteilt werden, ergibt sich folgendes Bild (vgl. Tabelle 1).

Wenn man die Gruppen nach der Zahl der Phraseme, die sie enthalten, ordnet, so ergibt sich sowohl in der Phrasemliste (2006) als auch auf *Deutschlernerlog.de* die gleiche Rangordnung. Die drei Gruppen mit hoher Geläufigkeit weisen die meisten Phraseme sowohl in der Phrasemliste (2006) – nämlich 56,12 % aller Phraseme – als auch auf *Deutschlernerblog.de* – 65,25 % – auf. Der höhere prozentuelle Anteil der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* in den drei Gruppen mit hoher Geläufigkeit ist dadurch zu erklären, dass bei der Selektion der Phraseme nur ihre Geläufigkeit berücksichtigt wurde. Die Gruppen mit mittlerer und niedriger Geläufigkeit haben auch weniger Phraseme – in der Phrasemliste (2006) machen sie jeweils 31,12 % und 13,76 % aller Phraseme und auf *Deutschlernerblog.de* jeweils 24,82 % und 9,93 % aus. Es ist anzunehmen, dass der Grad der Geläufigkeit und die Anzahl der belegten Phraseme in Relation zueinanderstehen. Die niedrigeren prozentualen Anteile der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* im Vergleich zu den Anteilen der Phraseme in der Phrasemliste (2006) sind wahrscheinlich wiederum auf die Berücksichtigung nur der Geläufigkeit der Phraseme im Blog zurückzuführen.

Die Gruppe **AB** enthält 147 Phraseme mit hoher Frequenz und mit hoher Geläufigkeit, d. h. diese Phraseme kommen am häufigsten im Korpus *Deutscher Wortschatz* (URL 5) vor und werden aktiv von den meisten Befragten in der Fragebogenuntersuchung von ŠAJÁNKOVÁ (2005) verwendet. Wenn die einzelnen Gruppen nach ihrer Relevanz für die Aufnahme in ein phraseologisches Optimum für DaF betrachtet werden, so sollten die Phraseme der Gruppe **AB** in HALLSTEINSDÓTTIR et al. (2006: 127) den offenen Kernbereich eines phraseologischen Optimums darstellen und Teil des Grundwortschatzes sein. Hohe Frequenz der Phraseme heißt häufiges Vorkommen in Texten der geschriebenen Sprache oder aus der Perspektive der DaF-Didaktik sind sie wichtig für die Textrezeption. Hohe Geläufigkeit der Phraseme bedeutet, dass sie von den meisten Befragten aktiv verwendet werden, oder aus der Perspektive der DaF-Didaktik sind sie wichtig für die mündliche Sprachproduktion. Da sie sowohl für die Sprachrezeption als auch für die Sprachproduktion wichtig sind, ist es berechtigt, sie als Kernbereich eines phraseologischen Optimums zu betrachten. Beispiele: *etw. ins Auge fassen, unter Dach und Fach sein.*

Gruppe	Phrasemliste 2006 (Zahl der Phraseme)	Phraseme auf <i>Deutschlerner- blog.de</i>	Phraseme insgesamt innerhalb jeder der drei Gruppen nach der Geläufigkeit		Platz nach der Zahl der Phraseme	
			PHL 2006	DLB.de	PHL 2006	DLB.de
mit hoher Geläufigkeit						
AB	147 (13,22%)	13 (9,21%)	4. Platz	4. Platz	624 56,12%	92 64,54%
CB	254 (22,84%)	45 (31,91%)	1. Platz	1. Platz		
EB	223 (20,05%)	33 (23,40%)	2. Platz	2. Platz		
mit mittlerer Geläufigkeit						
AD	42 (3,78%)	3 (2,18%)	7. Platz	7. Platz	335 30,12%	35 25,53%
CD	102 (9,17%)	11 (7,80%)	6. Platz	6. Platz		
ED	191 (17,18%)	22 (15,60%)	3. Platz	3. Platz		
niedriger Geläufigkeit						
AF	8 (0,72%)	0%	9. Platz	9. Platz	153 13,76%	14 9,93%
CF	22 (1,98%)	1 (0,71%)	8. Platz	8. Platz		
EF	123 (11,06%)	13 (9,22%)	5. Platz	5. Platz		

Tabelle 1: Verteilung der Phraseme aus der Liste von *Deutschlernerblog.de* und der Phrasemliste (2006) auf die einzelnen Gruppen

Die Gruppe **CB** (mittlere Frequenz und hohe Geläufigkeit) hat in beiden Listen die meisten Phraseme, wobei der Anteil der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* an der Gruppe **CB** mit 31,91 % (45 Belege) höher als der Anteil der Belege mit 22,84 % (254 Phraseme) in der Phrasemliste (2006)

liegt und auch zum Kernbereich eines phraseologischen Optimums für DaF gehört. Einsatzbereiche sind die Sprachproduktion gesprochener Texte und die Sprachrezeption geschriebener Texte (ebenda). Beispiele: *etwas an die große Glocke hängen, keinen Finger krumm machen, Gras über etwas wachsen lassen*.

Darauf folgt die Gruppe **EB** (niedere Frequenz und hohe Geläufigkeit) mit 23,40 % (33 Phraseme) auf *Deutschlernerblog.de* und mit 20,05 % (223 Phraseme) in der Phrasemliste (2006). Wenn angenommen wird, dass die Phraseme der Gruppe **EB** in der gesprochenen Sprache wegen ihrer hohen Geläufigkeit verwendet werden, können sie auch zum Kernbereich gezählt werden (HALLSTEINSDÓTTIR et al. 2006: 127). Beispiele: *den Löffel abgeben, blau sein, der Hahn im Korb sein*.

Die Phraseme der Gruppe **AD** (hohe Frequenz und mittlere Geläufigkeit) mit einem Anteil von nur 2,18 % (3 Phraseme) auf *Deutschlernerblog.de* und einen auch sehr kleinen Anteil von 3,78 % (42 Phraseme) in der Phrasemliste (2006) wird der Peripherie des phraseologischen Optimums zugeordnet und ist aus sprachdidaktischer Sicht relevant für die Rezeption geschriebener Texte wegen der hohen Vorkommenshäufigkeit der Phraseme im Korpus *Deutscher Wortschatz* der Universität Leipzig und der mittleren Geläufigkeit (ebenda). Beispiele: *den Schwarzen Peter haben, jemanden ins Herz schließen*.

Genauso werden die Phraseme der Gruppe **AF** (hohe Frequenz und niedrige Geläufigkeit) der Peripherie des phraseologischen Optimums zugeordnet und sind für die Rezeption geschriebener Texte relevant. Es gibt im *Deutschlernerblog.de* keine Phraseme, die dieser Gruppe zugeordnet werden können, und in der Phrasemliste (2006) ist der Anteil solcher Phraseme gering – 0,72 % (8 Belege). Diese Phraseme sind nur für die passive phraseologische Kompetenz von Bedeutung (ebenda). Beispiele: *etwas [gegen jmdn.] ins Feld führen, sich im Sattel halten*.

Die Phraseme der Gruppe **CD** (mittlere Frequenz und mittlere Geläufigkeit) mit einem Anteil von 7,09 % (10 Phraseme) im *Deutschlernerblog.de* und von 9,17 % (102 Phraseme) in der Phrasemliste (2006) gehören nicht zum phraseologischen Optimum, sind aber für die passive phraseologische Kompetenz von fortgeschrittenen Deutschlernenden relevant (ebenda). Beispiele: *jemandem auf der Nase herumtanzen, alle über einen Kamm scheren*.

Die Phraseme der Gruppen **ED**, **CF** und **EF** mit einem Gesamtanteil von 25,53 % (36 Phraseme) auf *Deutschlernerblog.de* und von 31,22 % (336 Phraseme) in der Phrasemliste (2006) gehören nicht zum phraseologischen Optimum (ebenda). Beispiele: *grün hinter den Ohren (ED), jemandem Sand in die Augen streuen (CF), den Bock zum Gärtner machen (EF)*.

Die ähnliche Verteilung der Phraseme aus beiden Listen auf die einzelnen Gruppen kann damit erklärt werden, dass bei ihrer Selektion die Geläufigkeit das Hauptkriterium ist. Durch die Berücksichtigung eines zweiten Kriteriums (Frequenz) wird die Einteilung der Phraseme in Gruppen präziser und ermöglicht die Erstellung eines phraseologischen Optimums, das gebräuchliche und in geschriebenen Texten oft vorkommende Phraseme enthält. Als ein Beweis für das gelungene Optimum in HALLSTEINSDÓTTIR et al. (2006) kann die Verteilung der Phraseme von *Deutschlernerblog.de* auf die einzelnen Gruppen in der Phrasemliste (2006) angesehen werden.

6 Darstellung der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de*

Im Folgenden wird auf die Nennformen, die Bedeutungserklärung und die Beispiele der Phraseme eingegangen. Da in den Artikeln der einzelnen Phraseme keine stilistischen und pragmatischen Angaben zu finden sind, kann darüber nicht geschrieben werden.

6.1 Die Formulierung der Nennform der Phraseme

Die Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* werden genauso wie in den meisten Wörterbüchern zurzeit in der üblichen Nennform aufgeführt: z. B. *etwas an die große Glocke hängen* (URL 9). Im *PONS Online-Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache* (URL 6), im *Duden online* (URL 7) und im *DWDS* (URL 8) wird das Phrasem auf die gleiche Weise aufgeführt. Neben der internen Valenz wird auch die externe Valenz außer der Valenzstelle für das Subjekt angegeben. Wenn man sich weitere Informationen zum Phrasem im *DWDS* ansieht, steht unter ‚Bedeutung‘ vor der Angabe der semantischen Paraphrase in eckigen Klammern die Strukturformel. Aufgeführt sind die interne und die externe Valenz einschließlich der Valenzstelle für das Subjekt, das Verb ist in der jeweiligen finiten Form. Die Subjektstelle wird von den anderen Elementen des Phrasems typographisch abgegrenzt, indem sie als einziges Element nicht fett gedruckt ist (URL 10).

Bedeutung

umgangssprachlich (jmd. **hängt etw.** (eine Information) **an die große Glocke**)

In einem Lernerblog bzw. in einem Lernerwörterbuch ist es sinnvoll, die Subjektstelle anzugeben, wie z. B. dies im Wörterbuch *DWDS* (URL 10) oder *EPHRAS* (2006) gemacht wurde. Auf *Deutschlernerblog.de* wird das Phrasem *einen Haken haben* ohne die Subjektstelle aufgeführt. Es sei dahingestellt, ob

ein Deutschlernender die Subjektstelle nur mit Wörtern, die eine Sache bezeichnen, besetzen wird. Eine eindeutigere Nennform wäre von Vorteil.

6.2 Die Bedeutungserklärung der Phraseme und Beispiele

6.2.1 Die Bedeutungserklärung der Phraseme

Für die Deutschlernenden ist es am wichtigsten, die Bedeutung der Phraseme richtig zu verstehen, damit sie bei der Rezeption und Produktion von Texten keine Schwierigkeiten haben. Deshalb gebührt der Bedeutungserklärung ein zentraler Platz bei der Beschreibung der Phraseme. Auf *Deutschlernerblog.de* werden sie mit Bedeutungsparaphrasen umschrieben und somit auch erklärt. Im Beitrag werden die Bedeutungsparaphrasen von Phrasemen aus *Deutschlernerblog.de* mit den jeweiligen Bedeutungsparaphrasen im *PONS Online-Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache* (URL 11) (weiter *PONS Online*) und *Duden online* (URL 12) verglichen, damit überprüft wird, inwieweit von den zurzeit angewendeten phraseographischen Techniken bei der Bedeutungerschließung der Phraseme im Blog Gebrauch gemacht wird. Herangezogen wurde *PONS Online* (URL 11), weil es um ein einsprachiges Lernerwörterbuch geht. *Duden online* (URL 12) ist, wie die anderen Wörterbücher, Sachbücher, Ratgeber, Lernhilfen des Dudenverlags, ein Qualitätsprodukt, das „sich insbesondere durch [seine] Kompetenz in allen sprachlichen Fragen [ausweist]“ (URL 12) und als Beispiel für ein allgemeinsprachliches einsprachiges Wörterbuch steht. Exemplarisch wurden die Bedeutungserklärungen von Phrasemen der Gruppe **AB**, die zum Kernbereich des phraseologischen Optimums gehören, in den zwei erwähnten Wörterbüchern und auf *Deutschlernerblog.de* überprüft und verglichen. Aus dem Vergleich ergibt sich folgendes Bild:

Die Phraseme auf *Deutschlernerblog.de*, die zur Gruppe **AB** (Phrasemliste 2006) gehören, weisen in 31 % der Belege eine sehr ähnliche Bedeutungserklärung wie in den zwei anvisierten Wörterbüchern auf. Es geht um kurze Paraphrasen mit dem Verb im Infinitiv: ‚jemanden ins Herz schließen‘ (als ‚jemanden lieb gewinnen‘ erklärt), ‚jemanden einen Strich durch die Rechnung machen‘ (‚die Pläne von jemandem durchkreuzen‘) etc.

46 % der Phraseme der Gruppe **AB** auf *Deutschlernerblog.de* werden in *PONS Online* entweder nicht aufgeführt oder kurz nur mit einem synonymen Verb erklärt, während in *Duden online* und auf *Deutschlernerblog.de* die Bedeutungsparaphrasen länger und dadurch präziser sind. *Das Handtuch werfen* wird in *PONS Online* (URL 13) nur mit dem Verb ‚aufgeben‘ erklärt, in *Duden online* dagegen werden zwei Bedeutungen unterschieden „(1. *Boxen*; [als Sekundant] die Aufgabe eines Kampfes signalisieren, indem man das Handtuch oder den Schwamm in den Ring wirft 2. *umgangssprachlich*; resignierend auf-

geben“ (URL 14), in *Deutschlernerblog.de* werden drei synonyme Verben aufgeführt und eine kurze Paraphrase, in der die Bedeutung mit einfachen Worten kurz, aber eindeutig erklärt wird: „aufgeben; resignieren; kapitulieren; etwas nicht weiter versuchen“ (URL 15).

In 23 % der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* aus der Gruppe **AB** (Phrasemliste 2006) und die damit verglichenen Phraseme in den zwei Wörterbüchern gibt es Unterschiede in den Nennformen, was sich auf die Bedeutungserklärung der Phraseme auswirkt. Für das Phrasem *aus der Reihe tanzen* wird in *PONS Online* die Bedeutungserklärung „ugs. (sich nicht an Regeln halten)“ (URL 16) angeführt, in *Duden online* „(umgangssprachlich: sich anders verhalten als die anderen)“ (URL 17) und auf *Deutschlernerblog.de* „anders als die Mehrheit sein; sich anders als die Mehrheit verhalten; sich nicht an Absprachen halten“ (URL 18). Auf *Deutschlernerblog.de* steht neben dem „sich anders als die Mehrheit verhalten“ wie in *Duden online* auch „anders als die Mehrheit sein“, was darauf hindeutet, dass auch ein Gegenstand (etwas) aus der Reihe tanzen kann. Leider wird diese wichtige Information („etwas oder jemand tanzt aus der Reihe“) nicht durch die Strukturformel angegeben, sondern nur implizit durch die Bedeutungserklärung und das nur auf *Deutschlernerblog.de*. Wenn *etwas* als mögliche Besetzung für die Subjektstelle in der Nennform des Phrasems *aus der Reihe tanzen* stehen würde, wäre zu erwarten, dass dies bei der darauffolgenden Bedeutungserklärung berücksichtigt würde.

6.2.2 Beispiele

Nach der Bedeutungserklärung werden auf *Deutschlernerblog.de* vier Beispiele für jedes Phrasem angeführt. Da keine Quellen zu den Beispielen angegeben werden, wird angenommen, dass sie von dem Blogbetreiber selbst konstruiert wurden. Danach folgt die Erklärung unbekannter Wörter aus den Bedeutungsparaphrasen und den Beispielen. Unseres Wissens kommt diese Vorgehensweise, Wörter zu erklären, mit denen andere Wörter bzw. Phraseme erklärt werden, in anderen Wörterverzeichnissen oder Phrasemlisten für Fremdsprachenlernende nicht vor. Die Zahl der unbekannt Wörter in den Artikeln der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* der Gruppe **AB** (Phrasemliste 2006) beträgt im Durchschnitt vier bis fünf Wörter. Meistens handelt es sich um Wörter, die nicht zum Wortschatz auf Niveau B2 des GER (2001) gehören. In den Beispielen werden auch umgangssprachliche Ausdrücke integriert, die zwar gebräuchlich sind, die aber Lernende bei der Rezeption überfordern können. Eines der Beispiele, mit denen die Bedeutung des Phrasems *jemandem die Schuld in die Schuhe schieben* illustriert wird, lautet: „Ich kann nichts dafür! Ich weiß auch nicht, warum man mir die Schuld an dieser negativen Entwicklung

in die Schuhe schiebt“ (URL 19). Der Satz *Ich kann nichts dafür!* gleich am Anfang der Erklärung kann Deutschlernende mit Kenntnissen auf Niveau B1-B2 eher verwirren als ihnen helfen, die Bedeutung des Phrasems zu verstehen. Sie sollten dann weiter nach einer Erläuterung für den Anfangssatz suchen, statt sich auf die Bedeutung des Phrasems zu fokussieren.

Genauso störend ist die Aufnahme von anderen Phrasemen in die Beispiele zur Erklärung der Bedeutung eines Phrasems, wie z. B. bei dem gleichen Phrasem „Statt den Fehler auf seine Kappe zu nehmen, versucht er nun, anderen die Schuld in die Schuhe zu schieben“ (ebenda).

Phraseme richtig zu verstehen und zu gebrauchen ist für Fremdsprachlernende eine große Herausforderung, und sie dürfen nicht zusätzlich durch unbekannte Wörter, Ausdrücke oder auch durch den Gebrauch weiterer Phraseme bei der Erklärung der Bedeutung überfordert werden.

Auf *Deutschlernerblog.de* werden alle Phraseme mit einem passenden Bild versehen, das zum Verstehen der Phraseme beiträgt. Darauf wird hier aus Platzgründen nicht weiter eingegangen.

7 Fazit

Im Folgenden werden die Ergebnisse der durchgeführten Analyse der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* zusammengefasst und Vorschläge gemacht, die die Forschungslage im Bereich der Phraseologie und Phraseographie berücksichtigen.

Die benutzerfreundliche Gestaltung der Anordnung der Phraseme in einer Liste ist von entscheidender Bedeutung dafür, ob die Benutzer und Benutzerinnen ein bestimmtes Nachschlagewerk weiter benutzen werden. Man könnte die Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* alphabetisch nach der Buchstabenfolge des ersten Substantivs ordnen, damit man einen Gesamtüberblick bekommt.

Jedes Phrasem könnte mit kostenlosen Wörterbüchern und Enzyklopädien verlinkt werden, sodass man direkt vom *Deutschlernerblog.de* zum Phrasem in einem anderen Nachschlagewerk gelangt, um dort weiter nach sachlichen oder sprachlichen Informationen zu suchen.

Durch den Vergleich mit dem phraseologischen Optimum (Phrasemliste 2006 im Beitrag) ist es möglich, die Selektion der Phraseme für die Phrasemsammlung auf *Deutschlernerblog.de* aufgrund wissenschaftlich abgesicherter Daten vorzunehmen. *Deutschlernerblog.de* enthält zurzeit (Stand 18.01.2021) wenig Phraseme (nur 14) aus der Gruppe **AB** der Phrasemliste (2006). Deshalb sollten Phraseme dieser Gruppe in die Reihe *Redewendungen des Deutschlernerblog.de* aufgenommen werden, gefolgt von Phrasemen der Gruppen **CB** und **EB**,

die auch zum Kernbereich des phraseologischen Optimums für Deutsch als Fremdsprache zählen. Somit würde die Phrasensammlung Phraseme enthalten, die sowohl für die Sprachrezeption als auch für die Sprachproduktion wichtig sind.

Die präzise Formulierung der Nennformen der Phraseme kann den Lernenden ermöglichen, sie korrekt im Satz zu gebrauchen. Im Beitrag wird vorgeschlagen, die Subjektstelle in die Nennform zu integrieren, wie das z. B. im *Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache* des de Gruyter Verlags (KEMPCKE 2000) der Fall ist. Außerdem sollten die Strukturformeln der einzelnen Phraseme konsequent aufgeführt und nicht nur an den Beispielen veranschaulicht werden.

Aus dem Vergleich der Bedeutungserklärungen der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* (URL 1), *PONS Online* (URL 11) und *Duden online* (URL 12) geht hervor, dass ein Drittel der Belege auf *Deutschlernerblog.de* ähnliche Bedeutungserklärungen wie in den beiden etablierten Wörterbüchern enthält. Ein weiteres Drittel der Belege weist genauso gute Bedeutungserklärungen wie in *Duden online* und ein Drittel sogar noch ausführlichere Erklärungen als in *Duden online* auf. Die hinzugefügten Erklärungen der unbekanntesten Wörter in den Paraphrasen der Phrasembedeutung und in den Beispielen sind keine gute Lösung. Es sollte neu überdacht werden, wie die Bedeutungen der Phraseme mit den Lernenden auf dem jeweiligen Sprachniveau bekannten Wörtern und einfacheren Ausdrücken erläutert werden kann.

Leider werden auf *Deutschlernerblog.de* bei der Darstellung der Phraseme keine stilistischen Angaben und keine Angaben zu adressaten- und situationsbedingten pragmatischen Gebrauchsweisen gemacht. An dieser Stelle wird auf die Angaben zum Stil und Angaben zur Pragmatik des Phrasems in dem mehrsprachigen phraseologischen Lernmaterial auf CD-ROM EPHRAS (2006: 9f.) hingewiesen, die auf die Verwendung der Phraseme in verschiedenen Äußerungskontexten und auf die daraus folgenden möglichen Verwendungseinschränkungen aufmerksam machen.

Aus den Ausführungen über *Deutschlernerblog.de* wird ersichtlich, dass der Blog ein großes Potenzial als beliebtes Medium und oft verwendetes Nachschlagewerk für Lehr- und Lernmaterialien sowohl für Deutschlernende als auch für Lehrkräfte weltweit hat. Da ein Lernerblog vermutlich einen großen Einfluss auf den Lehr- und Lernprozess ausüben kann, sollten im Blog in stärkerem Maße auch etablierte theoretische Erkenntnisse berücksichtigt werden. Aus der in diesem Beitrag durchgeführten Analyse gehen einige Vorschläge hervor, die die Darstellung der Phraseme auf *Deutschlernerblog.de* verbessern bzw. optimieren könnten.

Da im Blog neben den Phrasensammlungen viele Lehrmaterialien zu den vier Sprachfertigkeiten, zur Grammatik und zum Wortschatz angeboten werden, sind dies weitere Forschungsdesiderata, die auch analysiert und in Einklang mit dem neusten Stand der linguistischen Forschung und der Fremdsprachendidaktik gebracht werden könnten und sollten.

Literaturverzeichnis:

- BERGEROVÁ, Hana (2011): Lernerlexikographie und Fremdsprachenerwerb. Desiderata und Perspektiven am Beispiel phraseologischer Lernerwörterbücher. In: *Aussiger Beiträge* 5/2011, S. 145–159.
- BURGER, Harald (2015): *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- BURGER, Harald/DOBROVOL'SKIJ, Dmitrij/KÜHN, Peter/NORRICK, Neal R. (2007): *Phraseologie. Phraseology. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung. An International Handbook of Contemporary Research*. Berlin/New York: Walter de Gruyter.
- DONALIES, Elke (2009): *Basiswissen Deutsche Phraseologie*. Tübingen: A. Francke.
- DZIUREWIC, Elzbieta (2021): Lexikographische Behandlung von ausgewählten nicht lemmatisierten deutschen Idiomen. In: *Korpora in der Lexikologie und Phraseologie. Stand und Perspektiven*. Hrsg. v. Michał Piosik, Janusz Taborek u. Marta Woźnicka. Berlin/Boston: Walter de Gruyter, S. 35–56.
- EISMANN, Wolfgang (1979): *Phraseologie und Russischunterricht in der Sowjetunion*. In: *Die neueren Sprachen* 78/6, S. 555–572.
- EPHRAS (2006): *Ein mehrsprachiges phraseologisches Lernmaterial*. Ljubljana: Rokus.
- ENČEVA, Milka (2018): Makrostrukturen in Print- und Online-Wörterbüchern. Ein Vergleich. In: *Wörterbuchstrukturen zwischen Theorie und Praxis*. Hrsg. v. Vida Jesenšek u. Milka Enčeva. Berlin/Boston: de Gruyter Verlag, S. 57–72.
- ETTINGER, Stefan (2011): Zehn kritische Fragen zum gegenwärtigen Forschungsstand der Phraseodidaktik. In: *In mediam linguam. Mediensprache – Redewendungen – Sprachvermittlung. Festschrift für Heinz-Helmut Lüger*. Hrsg. v. Patric Schäfer u. Christine Schowalter. Landau: Verlag Empirische Pädagogik, S. 231–250.
- ETTINGER, Stefan (2019): Leistung und Grenzen der Phraseodidaktik. Zehn kritische Fragen zum gegenwärtigen Forschungsstand. In: *Philologie im Netz (PhiN)* 87/2019, S. 84–124.
- GER (2001): *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. Berlin: Langenscheidt.
- GÖTZ, Dieter et al. (1997): *Langenscheidt Wörterbuch für Deutsch als Fremdsprache*. Berlin et al.: Langenscheidt.
- HALLSTEINSDÓTTIR, Erla (2005): Vom Wörterbuch zum Text zum Lexikon. In: *Zwischen Lexikon und Text – lexikalische, stilistische und textlinguistische Aspekte*.

- Hrsg. v. Ulla Fix et al. Leipzig: Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, S. 325–337.
- HALLSTEINSDÓTTIR, Erla (2011): Aktuelle Forschungsfragen der deutschsprachigen Phraseodidaktik. In: *Linguistik online* 47, 3/2011, S. 3–31.
- HALLSTEINSDÓTTIR, Erla/ŠAJÁNKOVÁ, Monika/QUASTHOFF, Uwe (2006): Phraseologisches Optimum für Deutsch als Fremdsprache. Ein Vorschlag auf der Basis von Frequenz- und Geläufigkeitsuntersuchungen. In: *Linguistik Online* 27/2, S. 117–136.
- HESSKY, Regina (1992): Aspekte der Verwendung von Phraseologismen im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. In: *Fremdsprachen Lehren und Lernen* 21/1992, S. 159–168.
- HESSKY, Regina/ETTINGER, Stefan (1997): Deutsche Redewendungen. Ein Wörter- und Übungsbuch für Fortgeschrittene. Tübingen: Narr.
- HOLLÓS, Zita (2017): Wörterbuchkritik – phraseologische Wörterbücher. In: Bielinska, Monika/Schierholz, Stefan (Hrsg.): *Wörterbuchkritik. Dictionary Criticism*. Hrsg. v. Monika Bielinska u. Stefan Schierholz. Berlin/New York: Walter de Gruyter, S. 323–352.
- KEMPCKE, Günter (u. Mitarbeit von Barbara Seelig u. a.) (2000): *Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin/New York: de Gruyter Verlag.
- SCHMALE, Günter (2009): Phraseologische Ausdrücke als Bestandteil des Fremdsprachenerwerbs. Überlegungen zur Phraseodidaktik auf der Grundlage einer korpusbasierten Analyse deutscher Talkshows. In: *Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, Sonderheft 15*, S. 149–179.
- ŠAJÁNKOVÁ, Monika (2005): Auswahl der Phraseologismen zur Entwicklung der aktiven phraseologischen Kompetenz. In: *Frazeologické štúdie IV*. Hrsg. v. Milada Jankovičová, Jozef Mlacek u. Jana Skladaná. Bratislava: Veda, Vydateľ'stvo Slovenskej Akadémie Vied, S. 325–340.
- STEIN, Stefan (1995): *Formelhafte Sprache. Untersuchungen zu ihren pragmatischen und kognitiven Funktionen im gegenwärtigen Deutsch*. Frankfurt/Main u. a.: Peter Lang.
- WIEGAND, Herbert Ernst et al. (Hgg). (2010): *Wörterbuch zur Lexikographie und Wörterbuchforschung. Systematische Einführung*. In: *Wörterbuch zur Lexikographie und Wörterbuchforschung*. Bd. 1 A-C. Berlin/New York: de Gruyter, S.1–107.

Onlinequellen:

- URL 1: <https://deutschlernerblog.de/> [01.03.2021].
- URL 2: <https://deutschlernerblog.de/mediendaten-blogstatistiken/> [01.03.2021].
- URL 3: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_deutscher_Redewendungen [01.03.2021].
- URL 4: www.redensarten-index.de [01.06.2021].
- URL 5: www.wortschatz.uni-leipzig.de [01.03.2021].
- URL 6: <https://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-als-fremdsprache/Glocke> [01.03.2021].
- URL 7: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Glocke> [01.03.2021].
- URL 8: <https://www.dwds.de/> [01.03.2021].

- URL 9: <https://deutschlernerblog.de/etwas-an-die-grosse-glocke-haengen-redewendungen-mit-bildern-lernen-192/> [01.03.2021].
- URL 10: <https://www.dwds.de/wb/etw.%20an%20die%20gro%C3%9Fe%20Glocke%20h%C3%A4ngen> [01.03.2021].
- URL 11: <http://de.pons.com/> [01.03.2021].
- URL 12: <https://www.duden.de/woerterbuch> [01.03.2021].
- URL 13: <https://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-als-fremdsprache/das+handtuch+werfen> [01.03.2021].
- URL 14: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Handtuch> [01.03.2021].
- URL 15: das Handtuch werfen – Redewendungen und Redensarten / 93 (deutschlernerblog.de) [01.03.2021].
- URL 16: <https://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-als-fremdsprache/aus+der+Reihe+tanzen> [01.03.2021].
- URL 17: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Reihe> [01.03.2021].
- URL 18: <https://deutschlernerblog.de/aus-der-reihe-tanzen-redewendungen-mit-bildern-lernen-180/> [01.03.2021].
- URL 19: <https://deutschlernerblog.de/jemandem-die-schuld-in-die-schuhe-schieben-redewendungen-mit-bildern-lernen-201/> [01.03.2021].